



**Evangelische
Kirchengemeinde
Goch**

Leitbild und
Gesamtkonzeption

25. August 2022

A. Leitbild

B. Gemeindekonzeption

C. Schwerpunkte der Gemeindeentwicklung

A. Leitbild

Das **Vertrauen** in Gott gibt uns Kraft,
gemeinsam unseren Weg zu gehen.

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft,
dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler.
Jesaja 40,31

Gottes **Liebe** breiten wir aus, um die Welt
für alle Menschen lebenswert zu machen.

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen,
dass wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind
es auch.

1. Johannes 3,1

Gottes **Schutz** beflügelt
uns, anderen Unterstützung
und Hilfe zu geben.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
dass Menschenkinder unter dem
Schatten deiner Flügel Zuflucht
haben.

Psalm 36,8



Als **Gemeinde** Jesu Christi kommen
wir zusammen und bereichern
einander durch unsere Vielfalt.

Hier ist nicht Jude noch Grieche,
hier ist nicht Sklave noch Freier,
hier ist nicht Mann noch Frau;
denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.
Galater 3,28

Gottes **Wort** ist Zuspruch und Anspruch für
unser Leben.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Weg.

Psalm 119,105

B. Gemeindekonzeption

Die Evangelische Kirchengemeinde Goch ist pfarramtlich mit den Kirchengemeinden Kervenheim und Louisendorf verbunden. Sie ist darüber hinaus mit den Kirchengemeinden Pfalzdorf, Uedem und Weeze Teil der Region West im Evangelischen Kirchenkreis Kleve.

Sie sieht sich der Leitvorstellung „Missionarisch Volkskirche sein“ verpflichtet. Das beinhaltet insbesondere die Öffnung der Gemeinde hinein ins Gemeinwesen. Die Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Gruppen wird bewusst gesucht.

I. Gottesdienst und Lebensbegleitung

Gottesdienst

Die Gemeinde feiert Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen in der Kirche am Markt. Der Gottesdienst folgt dem Gottesdienstbuch in der vom Presbyterium festgelegten Form (Anlage B1). Darüber hinaus finden regelmäßig Taizé-Andachten in der Kirche am Markt statt. Als liturgisches Gewand tragen die Ordinierten den Talar in preußischer Form ohne Stola. Gottesdienst wird an jedem Sonntag (außer Ostern und Pfingsten) und am 2. Weihnachtstag, Neujahr, Karfreitag, Ostermontag und Pfingstmontag um 11 Uhr gefeiert. Dazu kommen Gottesdienste an folgenden Tagen: Heiligabend Christvespern um 15, 16.30 und 18 Uhr mit unterschiedlichen Zielgruppen und Christmette um 23 Uhr, Gründonnerstag um 20 Uhr mit Tischabendmahl, Ostersonntag um 8 Uhr auf dem Friedhof, Christi Himmelfahrt als Kirchenkreisgottesdienst, am Reformationsfest um 19 Uhr als Gottesdienst in der Region, am Buß- und Betttag um 19 Uhr. Am Pfingstmontag findet der Gottesdienst mit Taufen bei trockenem Wetter an der Nierswelle statt. Findet in Goch kein Gottesdienst statt (z.B. 1. Weihnachtstag), ist die Gemeinde zu den Gottesdiensten in der Region West eingeladen. In der Regel werden die Gottesdienste über die Internetseite der Gemeinde gestreamt. Besondere Gottesdienste (z.B. Konfirmationen) werden digital aufgenommen. Filmen und Fotografieren ist nach Absprache während des Gottesdienstes möglich. Paramente und Kerzen finden sich nicht im Gottesdienstraum.

Zielgruppenorientierte Gottesdienste

Im Jahresverlauf werden Gottesdienste zu besonderen Anlässen gefeiert, zu denen gezielt eingeladen wird: mindestens zwei Gottesdienste mit der Kindertagesstätte, vier Familiengottesdienste, Gottesdienst mit Begrüßung und Verabschiedung der beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden, Vorstellungsgottesdienste, Tauferinnerungsgottesdienst, Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Gottesdienste zu Beginn und zum Abschluss des Konfi 3, Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag.

Weitere Gottesdienste sind: Gottesdienst für die Jüngsten, Schulgottesdienste, Gottesdienste in den Altenheimen, Gottesdienste in der Kindertagesstätte.

Kinderkirche

Parallel zum Sonntagsgottesdienst (außer in der Ferienzeit) findet die Kinderkirche im M4 – Evangelisches Begegnungshaus statt.

Schulen

Die Pfarrerin / der Pfarrer betreuen nach einer festen Zuordnung die Schulen im Gemeindegebiet. Schulgottesdienste finden regelmäßig in folgenden Schulen statt: Astrid-Lindgren-Schule (Standort Leeger-Weezer-Weg: Weihnachten, Ostern, Entlassung, Standort Schützenstraße: ökumenisch zur Entlassung, Weihnachten, Ostern), St. Georg-Schule

(monatlich konfessionell, Einschulung und Entlassung ökumenisch), Arnold-Janssen-Schule (monatlich konfessionell, Einschulung, Weihnachten, Entlassung ökumenisch), Niers-Kendel-Schule (Einschulung und Entlassung sowie vier weitere Gottesdienst ökumenisch, vier konfessionelle Gottesdienste), Gustav-Adolf-Hauptschule (monatlich konfessionell, Einschulung und Entlassung ökumenisch), Leni-Valk-Realschule, Gesamtschule Mittelkreis und Gymnasium (Einschulung, Entlassung sowie monatlich ökumenisch).

Abendmahl

Am letzten Sonntag des Monats, sowie Gründonnerstag und Karfreitag wird das Heilige Abendmahl im Gottesdienst gefeiert. Dazu sind alle Getauften eingeladen. Auch Kinder in Begleitung ihrer Eltern und Konfirmandinnen und Konfirmanden können am Abendmahl teilnehmen. Wein und Saft werden bei jedem Abendmahl gereicht, am letzten Quartalssonntag nur Saft. Das Abendmahl wird mit Einzelkelchen gefeiert. Eine Presbyterin / ein Presbyter wirkt bei der Austeilung mit.

In Kasualgottesdiensten ist das Abendmahl möglich, bei Konfirmationen obligatorisch.

Salbung

In der Regel einmal im Monat findet ein Gottesdienst mit Salbung statt. Zur Salbung mit wohlriechendem Öl auf Hand oder Stirn mit einem Segenswort sind alle eingeladen.

Taufen

Taufen finden in den sonntäglichen Gemeindegottesdiensten oder als Taufgottesdienste im Familienkreis statt. Ungetaufte Konfirmandinnen und Konfirmanden werden im Konfirmationsgottesdienst getauft.

Zur Vorbereitung auf die Taufe findet ein Taufbesuch durch die Pfarrperson, die die Taufe vollzieht, statt, an dem die Taufeltern und soweit möglich auch Patinnen und Paten teilnehmen. Erwachsenentaufen geht eine Taufunterweisung voraus.

Taufkerzen sind auf Wunsch möglich. Zur Taufe gestalten Tauffamilien einen Fisch, der bis zur Tauferinnerung in der Kirche aufgehängt wird. Täuflinge erhalten zur Taufe ein Geschenk der Gemeinde.

Tauferinnerung

Alle getauften 5-jährigen der Gemeinde werden an einem Sonntag nach den Sommerferien zu einem Tauferinnerungsgottesdienst eingeladen. In diesem Gottesdienst wird ihnen Gottes Segen zugesprochen und sie erhalten ihren Tauffisch sowie ein Geschenk der Gemeinde.

Konfirmandenarbeit / Konfirmation

Der Kirchliche Unterricht wird nach einer gemeinsamen Konzeption in der Region durchgeführt. Er gliedert sich in einen ersten Teil, zu dem die Kinder des 3. Schuljahres eingeladen sind (Konfi 3), sowie einem zweiten Teil, der die Jugendlichen zur Konfirmation führt, die in der Regel in dem Jahr erfolgt in dem die Jugendlichen 14 Jahre alt werden.

Der Konfi 3 findet jährlich in einem Winterhalbjahr von den Herbstferien bis Ostern statt. Er besteht aus Kleingruppentreffen, Großgruppentreffen und Gottesdiensten. In den Kleingruppen treffen sich vier bis sechs Kinder mit zwei Eltern (Teamer). Die Themen werden in der Region gemeinsam vorbereitet. Die drei Großgruppentreffen werden von der zuständigen Pfarrperson verantwortet, die Teamer wirken mit. Zu Beginn wird ein Begrüßungsgottesdienst gefeiert, am Ende der Konfi 3-Zeit steht ein Abschlussgottesdienst.

Die Konfirmationsvorbereitung beginnt mit einer Praktikumsphase ein Jahr vor der Konfirmation. Es folgen zwölf Konfirmandennachmittage, die von der zuständigen Pfarrperson verantwortet und gemeinsam mit einem Team aus Eltern und Jugendlichen

durchgeführt werden. In dieser Zeit findet mindestens ein Konfirmandenwochenende statt. 15 Gottesdienstbesuche sind für die Jugendlichen obligatorisch. Ein Vorstellungsgottesdienst wird von den Jugendlichen vorbereitet und eigenständig durchgeführt. Die Konfirmation am Samstag um 14 Uhr bzw. am Sonntag um 11 Uhr bildet den Abschluss.

Trauungen

Trauungen zwischen zwei Menschen unterschiedlichen oder gleichen Geschlechts sind Gottesdienste anlässlich einer Eheschließung. Sie folgen der Trauagende und finden in der Regel an Orten statt, an denen gewöhnlich Gottesdienst gefeiert wird.

Ehejubiläen

Zu Ehejubiläen können auf Wunsch des Jubelpaares Gottesdienste gefeiert werden. Jubelpaare erhalten eine Glückwunschkarte der Gemeinde.

Jubelkonfirmationen

Jubelkonfirmationen werden am ersten Sonntag nach Trinitatis gefeiert. In Kooperation mit den Konfirmationsjahrgängen werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen.

Bestattung

Anlässlich einer Bestattung finden auf Wunsch Trauerfeiern in einer Kirche, auf dem jeweiligen Friedhof, im Haus des Abschieds oder im Bestattungswald Tannenbusch statt. In der Regel geht die Trauerfeier der Beisetzung voraus. Trauerfeiern mit oder ohne Sarg bzw. Urne können auch in der Kirche stattfinden.

Kasualbesuche

Den Kasualien (Taufen, Konfirmation, Trauung, Ehejubiläen, Beerdigung) gehen Besuche der Pfarrpersonen voraus.

Seelsorge

Die Pfarrerin / der Pfarrer begleitet die Gemeindeglieder ihres / seines Bezirkes seelsorgerlich. Im Einzelfall kann die Zuständigkeit wechseln.

Krankenhausbesuche

Im Rahmen der Konzeption für die Krankenhausseelsorge im Kirchenkreis Kleve besuchen die Pfarrpersonen aus der Region West wöchentlich evangelische Patientinnen und Patienten im Wilhelm-Anton-Hospital. Gocher Gemeindeglieder in anderen Krankenhäusern im Kreis Kleve werden ortsnahe von Seelsorgerinnen und Seelsorgern der anderen Gemeinden besucht.

Notfallseelsorge

Die Pfarrerin / der Pfarrer arbeiten bei der ökumenischen Notfallseelsorge für den Kreis Kleve mit.

II. Kinder und Jugend

Kindertagesstätte

Die Evangelische Integrative Kindertagesstätte – Familienzentrum ist ein bunter und lebendiger Teil der Kirchengemeinde. In der Kindertagesstätte werden bis zu 150 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren in acht Gruppen (eine Gruppe für 1- bis 3-Jährige, drei Gruppen für 2- bis 6-Jährige, vier Gruppen für 3- bis 6-Jährige) an zwei Standorten (Niersstraße 1a und Hinter der Mauer 101) von pädagogischen Fachkräften in einem multiprofessionellen Team betreut, begleitet und gebildet.

Die Arbeit der Kindertagesstätte ist geprägt von einem ganzheitlichen Menschenbild, in dem jedes Kind als einzigartig wahr- und angenommen wird. Das tägliche Zusammenleben von Kindern mit und ohne Behinderung ist selbstverständlicher Bestandteil des Miteinanders in der Kindertagesstätte. Das Zusammenleben und -lernen von Kindern und Eltern wird großgeschrieben. Über die Betreuung der Kinder hinaus, wird ein wichtiger und vielfältiger, gesetzlich fixierter Bildungsauftrag erfüllt.

Die Kindertagesstätte ist ein zertifiziertes Familienzentrum, arbeitet seit ihren Anfängen integrativ, und ist als Bewegungskindergarten und als Einrichtung der Kleinen Forscher zertifiziert. Die Kindertagesstätte arbeitet im Rahmen ihrer Konzeption (Anlage B 2).

Kinder- und Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit ist ein Schwerpunkt der Gemeindearbeit. Bei allen Angeboten geht es darum, die Kinder und Jugendlichen ganzheitlich in den Blick zu nehmen.

Für Kinder im Alter von 1 und 2 Jahren gibt es die Pädagogische Spielgruppe „Die Rasselbande“. Bis zu 10 Kinder werden an 2,5 Tagen in der Woche für 2,5 Stunden von qualifizierten Mitarbeitenden betreut. Dabei geht es darum, dass die Kinder erste eigene selbständige Erfahrungen außerhalb der Familie machen.

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren werden monatlich Kinderaktionen, Kinderbibeltage oder ein Ausflug angeboten. Jährlich findet eine Kinderfreizeit statt. In den Ferien finden besondere Angebote statt.

Jugendliche nach der Konfirmation treffen sich im Helferkreis. Der Helferkreis macht mit bei den Angeboten für Kinder und Konfirmanden. Immer einmal jährlich bildet er sich auf einem Wochenende fort.

Jährlich fahren ältere Jugendliche nach Taizé.

III. Kirchenmusik

Die kirchenmusikalische Arbeit wird in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe von der Kirchenmusikerin verantwortet.

Alle Gottesdienste und Kasualien werden musikalisch begleitet. Gastkonzerte finden in der Kirche statt.

Chorprojekte

Regelmäßig finden Chorprojekte zu besonderen Anlässen im Kirchenjahr statt.

Gitarrenkreis

Der Gitarrenkreis trifft sich zu wöchentlichen Proben und gestaltet Gottesdienste mit.

Musikalische Früherziehung

Die Kirchenmusikerin ist wöchentlich zum Singen und Musizieren mit den Kindern in der Kindertagesstätte.

Bläserkreis

Der Bläserkreis trifft sich zu wöchentlichen Proben und gestaltet Gottesdienste mit.

IV. Senioren

Seniorenzentrum

Die Kirchengemeinde unterhält Seniorenwohnungen im Evangelischen Seniorenzentrum Parkstraße 8.

Seniorentreff

Wöchentlich lädt die Gemeinde zum Seniorentreff ins M4 – Evangelisches Begegnungshaus ein.

Seniorenbesuche

Gemeindeglieder werden zum 70., 75., 80., 85. und 90. und dann zu jedem Geburtstag besucht – in der Regel durch die Pfarrerin/den Pfarrer.

Seniengottesdienste

Monatlich finden in den Altenheimen Frauenhaussträßchen und im Haus am Heiligenweg, sowie im Seniorenzentrum Parkstraße Gottesdienste statt, im Weihnachts- und Ostermonat in zeitlicher Nähe zum jeweiligen Fest mit Abendmahl. Vor Weihnachten und Ostern finden (ökumenische) Gottesdienste im Wilhelm-Anton-Hospital bzw. im Hildegardishaus statt. Auf Anfrage finden Gottesdienste für die Gäste der Tagespflege der Diakonie statt.

V. Diakonie**Diakonie im Kirchenkreis Kleve**

Die Kirchengemeinde ist Mitglied des Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V. Sie unterstützt die kreiskirchliche Diakonie durch eine Umlage aus Kirchensteuermitteln und wirkt über die Mitgliederversammlung an der Arbeit des Werkes mit.

Kleiderkammer

Die Kirchengemeinde betreibt durch ehrenamtlich Mitarbeitende eine Kleiderkammer im Seniorenzentrum an der Parkstraße. Dabei wird gespendete Kleidung gegen einen geringen Betrag weitergegeben.

Arche

Die Gocher Arche e.V. wird von der Kirchengemeinde als zentrale Anlaufstelle der Gocher Kirchen unterstützt. Die Gemeinde gehört dem Beirat an. Im Vorstand ist nach Möglichkeit ein Presbyter/Presbyterin vertreten. Sie erhält eine jährliche Unterstützung von der Kirchengemeinde.

VI. Gemeinwesenarbeit**M4 – Evangelisches Begegnungshaus**

Die Gemeinde versteht sich als integraler Teil des städtischen Gemeinwesens. Als Teil dieses Gemeinwesens nimmt sie ihre gesellschaftliche Verantwortung über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinaus wahr und öffnet Räume für zivilgesellschaftliches Engagement im Quartier. Vernetzung mit anderen Akteuren in der Stadt (z.B. Kulturbühne, Frauenberatung Impuls, Ortsverein AWO) wird dazu ausgebaut.

Initiativen aus der Bürgerschaft, Selbsthilfegruppen und Interessengemeinschaften (ausgenommen politische Parteien, kommerzielle Angebote und private Nutzung) werden durch Überlassen von Räumen unterstützt. Das Presbyterium entscheidet nach sorgfältiger Prüfung im Einzelfall.

Café M4

Freitags von 10 bis 13 Uhr findet im Foyer/Saal des M4 – Evangelisches Begegnungshaus ein offenes Café statt.

Repair Café

Die Gemeinde ist Trägerin des Repair Cafés Goch. Einmal monatlich laden die ehrenamtlichen Experten zum Repair Café im M4 – Evangelisches Begegnungshaus ein. Sie bieten Hilfe zur Selbsthilfe und wollen Nachhaltigkeit im Kleinen leben. Mitgebrachte Geräte werden gemeinsam mit einem Fachmann oder einer Fachfrau wieder instandgesetzt. Dabei gibt es eine Cafeteria.

Kunst und Kirche

Regelmäßig finden Kunstprojekte in der Kirchengemeinde statt. Über Art und Umfang entscheidet eine Arbeitsgruppe des Presbyteriums gemäß vorgegebenen Rahmenbedingungen.

Offene Kirche

Zu den Marktzeiten ist die Kirche geöffnet. Von Beginn der Osterferien bis Ende der Herbstferien ist die Kirche am Samstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Ehrenamtlich Mitarbeitende sind in dieser Zeit in der Kirche als Kontaktpersonen. Ein Aufsteller an der Kirchtür weist auf die offene Kirche hin.

Frauen vor Mittag

Frauen aus der Gemeinde treffen sich zweimal monatlich mittwochvormittags.

Männertreff

Einmal monatlich dienstagabends findet der Männertreff für Männer aus der Gemeinde und darüber hinaus statt.

Cats

Junge Menschen mit und ohne Behinderung treffen sich dienstagnachmittags.

Weihnachtszauber

In der Adventszeit findet der „Weihnachtszauber unterm Geusendaniel“ statt.

Eine Welt

Die Kirchengemeinde unterstützt die Arbeit der Ökumenischen Eine-Welt-Gruppe und ihren Weltladen GoFair in Goch ideell und materiell (z.B. Bereitstellung von Räumlichkeiten für Fortbildungen, Verbrauch von fairgehandelten Waren bei Gemeindeveranstaltungen). Sie ist im Beirat des Vereins Ökumenische Eine-Welt-Gruppe Goch e.V.

Ökumene

Die Kirchengemeinde ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Goch und unterstützt deren Arbeit: Ökumenische Minutenandachten in der Advents- und Passionszeit an den Markttagen, ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Bettag, Begegnungen mit der ökumenischen Gruppe aus Veghel.

Partnerschaften

Zur Schwester- und Partnergemeinde in Gennep/Niederlande bestehen regelmäßige Kontakte.

Gastgemeinden

In der Gemeinde ist die pfingstlich geprägte ‚International Church‘ mit ihren englischsprachigen Gottesdiensten und der Koreanische Verein im Kreis Kleve mit seinen koreanischsprachigen Gottesdiensten zu Gast.

Asyl

Die Kirchengemeinde hat beschlossen, grundsätzlich Kirchenasyl zu gewähren. Das Presbyterium entscheidet nach sorgfältiger Prüfung im Einzelfall.

Flüchtlingshilfe

Die Kirchengemeinde beteiligt sich am Runden Tisch Flüchtlinge in Goch und unterstützt dessen Aktivitäten.

VII. Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

Die Kirchengemeinde ist in den lokalen Medien präsent.

Gemeindebrief

Der Gemeindebrief „Rund um die Kirche“ erscheint drei Mal jährlich und wird von den Bezirksfrauen und -männern an alle Evangelischen verteilt.

Sonntagsbrief

Zu den Sonntagsgottesdiensten erscheint der Sonntagsbrief mit Informationen zum Gottesdienst und zu besonderen Veranstaltungen ~~und zur kommenden Woche.~~

Internet

Auf den Internetseiten der Gemeinde unter www.evangelischekirchegoch.de finden sich allgemeine und aktuelle Informationen zum Gemeindeleben.

Logo

Das Logo der Kirchengemeinde ist der Geusendaniel – deutlich sichtbar auf dem Dachreiter der Kirche. Das Logo findet sich auf allen Veröffentlichungen der Gemeinde im weitesten Sinne.

Bezirksfrauen

Männer und Frauen betreuen einzelne Bezirke der Gemeinde: Sie verteilen den Gemeindebrief, sammeln jährlich für die Diakonie, überbringen Weihnachtsgrüße an Bedürftige und Menschen über 80 Jahre. Teilweise besuchen sie Gemeindeglieder in ihrem Bezirk und geben der Pfarrerin / dem Pfarrer Rückmeldung über gewünschte Besuche.

Neue Gemeindeglieder

Neuzugezogene werden von ehrenamtlich Mitarbeitenden des Besuchsdienstes in der Gemeinde mit einem Besuch begrüßt.

Geburt

Zur Geburt ihres Kindes werden Gemeindeglieder besucht. Das Neugeborene erhält ein Willkommensgeschenk der Gemeinde.

Vierzigster Geburtstag

Gemeindeglieder erhalten zum 40. Geburtstag eine Glückwunschkarte der Gemeinde.

Kirchenaustritt

Ausgetretene werden vom zuständigen Pfarrer / von der zuständigen Pfarrerin angeschrieben. Dabei wird das Bedauern über den Austritt zum Ausdruck gebracht, auf Konsequenzen hingewiesen, nach Gründen gefragt und wieder in die Gemeinde eingeladen.

VIII. Gemeindeleitung und Gemeindeentwicklung

Bekenntnis und Ordnung

Die Evangelische Kirchengemeinde Goch ist Teil der Kirche Jesu Christi. Sie ist gegründet auf Gottes Wort der Heiligen Schrift und die Bekenntnisschriften der evangelischen Kirche. Sie ist unierten Bekenntnisses mit Heidelberger Katechismus. Sie ist Teil der presbyterial-synodal geordneten Evangelischen Kirche im Rheinland und gehört zum Evangelischen Kirchenkreis Kleve.

Die Gemeinde umfasst das Gocher Stadtgebiet sowie die Ortsteile Asperden, Hassum, Hommersum, Kessel und Hülm.

Leitung

Das Presbyterium leitet nach der Kirchenordnung die Gemeinde. Es besteht aus zehn Presbyterinnen und Presbytern, einer Mitarbeiterpresbyterin / einem Mitarbeiterpresbyter, einer Jugendpresbyterin / einem Jugendpresbyter sowie den Pfarrstelleninhabern.

Mindestens ein Mal im Jahr tritt die Gemeindeversammlung zusammen, die zu allen grundsätzlichen Fragen gehört wird.

Das Presbyterium benennt zur Beratung und Unterstützung Teams und Projektgruppen. Teams arbeiten langfristig an einem Thema (z.B. Team Dienstbesprechung, Team Leitung und Verwaltung, Team Seniorenzentrum). Projektgruppen werden auf Zeit mit einem Thema beauftragt (z.B. Erarbeitung Konzept Jugendarbeit, Entwicklung Kirchenmusik).

Archiv

Das Amt des Archivars der Kirchengemeinde ist ein Ehrenamt.

Das Archiv der Kirchengemeinde ist auf zwei Standorte verteilt. Das Altarchiv befindet sich als Teilarchiv im Archiv des Landeskirchenamtes, mit dem ein entsprechender Vertrag geschlossen wurde. Die neueren Teile des Archivs befinden sich im Seniorenzentrum an der Parkstraße.

Mitarbeitende

In der Gemeinde arbeiten beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende.

Beruflich arbeiten Menschen in den Bereichen: Pfarrdienst (2 Pfarrstellen – insgesamt 1,75 Pfarrdienst in der Gemeinde, weiterer Pfarrdienst in der Region West), Kirchenmusik (B-Musikstelle 100 Prozent), Küsterdienst (Küster 100 Prozent), Kinder- und Jugendarbeit (Jugendleiterin mit 60 Prozent Stellenumfang), Kindertagesstätte (s. Konzeption), Verwaltung (zwei Verwaltungsangestellte mit 45 Wochenstunden), Hausmeister (10 Wochenstunden) und Reinigungskräfte.

Mit den beruflich Mitarbeitenden der Kirchengemeinde werden entsprechend der landeskirchlichen Rahmenrichtlinien alle zwei Jahre Mitarbeitendengespräche geführt.

Von allen beruflich Mitarbeitenden werden bei Einstellung erweiterte Führungszeugnisse verlangt. Alle fünf Jahre sind aktuelle Führungszeugnisse vorzulegen.

Ehrenamtlich Mitarbeitende

In nahezu allen Bereichen arbeiten Menschen ehrenamtlich. Sie werden in ihrem Dienst von beruflich Mitarbeitenden begleitet und unterstützt, Kosten werden ihnen erstattet. Alle ehrenamtlich Mitarbeitende werden zu ihrem Geburtstag besucht. Zu Beginn des Jahres wird ein „Mitarbeitendengottesdienst“ gefeiert. In ihm werden alle begrüßt, die im Vorjahr ein Ehrenamt übernommen haben, und alle verabschiedet, die im Vorjahr ein Ehrenamt abgegeben haben.

Vermietungen und Verpachtungen

Die Gemeinde vermietet ihre Gebäude (Markt 8, Parkstraße 8 und Brückenstraße 4) und verpachtet ihre Grundstücke nach wirtschaftlichen Regeln. Einnahmen aus Vermietungen und Verpachtungen dienen der Gemeindegemeinschaft. Die Ländereien der Kirchengemeinde werden jährlich vom Presbyterium begangen.

Gebäude

Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben verfügt die Kirchengemeinde über Gebäude und Räume: Kirche Markt 6, Gemeindehaus Markt 4, Pfarrhaus Thomaspädje 22, Wohn- und Geschäftshaus Markt 8, Haus der Diakonie Brückenstraße 4, Seniorenzentrum Parkstraße 8, Kindertagesstätte Boxteler Straße, angemietetes Amtszimmer Hellendornstraße 24.

Zur Nutzung überlassen bzw. angemietet sind die Räumlichkeiten der Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte mit den beiden Standorten Niersstraße 1a und Hinter der Mauer 101.

Die Gebäude werden regelmäßig renoviert. Die Gebäude werden jährlich vom Bauausschuss begangen.

Ehrengräber

Die Gemeinde hält den Brauch der Ehrengräber auf dem so genannten „evangelischen Teil“ des Gocher Stadtfriedhofes aufrecht. Pfarrfrauen / Pfarrer der Kirchengemeinde können dort mit ihrem Partner / ihrer Partnerin bestattet werden.

Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist zentrale Anlaufstelle der Kirchengemeinde. Es ist dienstags und freitags von 9 bis 12 Uhr und dienstags von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Verwaltung

Die Verwaltung der Kirchengemeinde erfolgt arbeitsteilig durch Gemeindebüro und Verwaltungsamt des Evangelischen Kirchenkreises Kleve.

C. Schwerpunkte der Gemeindeentwicklung

Aktuelle Schwerpunkte der Gemeindearbeit im Jahr 2022/2023
(Ergebnisse Presbyteriumswochenende Mai 2022):

1. Kinder- und Jugendarbeit
Die Konzeption wird kritisch überarbeitet, um der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen neue Impulse zu geben.
Anforderungsprofil neue*r Jugendmitarbeiter*in
StelleninhaberIn geht zum 31. August 2023 in die Passive Phase der Altersteilzeit.
Mögliche Kooperation in der Region.
2. Kommunikation
Ausweitung der Kommunikationswege der Gemeinde, Entwicklung eines Social media-Konzeptes
3. M4 – Evangelisches Begegnungshaus und Gemeinwesenarbeit
Die Gemeindearbeit wird konzeptionell in Richtung Gemeinwesenarbeit weiter entwickelt. Dies ist ein längerer Veränderungsprozess.
4. Entwicklung Gottesdienstlandschaft
Eine Projektgruppe wird sich die Weiterentwicklung der Gottesdienste in der Gemeinde vornehmen.
5. Kirchenmusik
Nach der Wiederbesetzung der Stelle befinden wir uns weiterhin in der Aufbauphase, die es weiterhin schwerpunktmäßig zu gestalten gilt.